



s'Blochinger Wichteles e.V.

Netze BW-Aktion unterstützt Vereine

Mengen. Grund zur Freude hatte dieser Tage Johanna Benz-Spies von s'Blochinger Wichteles e.V.: Die Aktion „Mail statt Brief“ der Netze BW brachte einen unerwarteten Betrag von 1.819,84 Euro in die Vereinskasse. Die Netze BW verfolgt mit dieser Aktion das Ziel, möglichst viele ihrer Kund*innen per E-Mail, statt per Brief über die anstehende Ablesung ihrer Stromzählerstände informieren zu können. Die eingesparten Kosten werden als Spende an lokale gemeinnützige Organisationen weitergegeben, wie in diesem Fall an den s'Blochinger Wichteles e.V.. Die Kommunikation auf elektronischem Weg hat gleich mehrere Vorteile: Zum einen ist dies für beide Seiten die unkomplizierteste und schnellste Variante. Zum anderen werden dadurch Papierverbrauch und CO₂-Ausstoß reduziert.

Stefan Dangel, Kommunalberater der Netze BW, betont: „Mit Digitalisierung Mehrwerte für die Menschen in der Region schaffen – dass dies funktioniert, haben unsere Mitmach-Aktionen der letzten fünf Jahre gezeigt: Durch Online-Zählerstandsmeldungen und den Versand von Ableseaufforderungen per E-Mail statt per Brief konnten wir bereits über 2.600 Organisationen und Vereine unterstützen. Wir freuen uns, dass in diesem Jahr der Verein s'Blochinger Wichteles e.V. als Spendenempfänger ausgewählt wurde. Der Verein ist seit seiner Gründung im Jahre 2020 zivilgesellschaftlicher Partner der Stadt Mengen bei der Quartiersentwicklung in den Teilorten und in der Kernstadt. Für die Umsetzung innovativer Projektideen bewirbt sich s'Blochinger Wichteles e.V. immer wieder bei Förderausschreibungen zur Quartiersarbeit, die ganz Mengen zugutekommt. Eine Förderung setzt in der Regel eine Eigenbeteiligung von zwanzig Prozent der gesamten Projektsomme voraus. Diesen Eigenanteil trägt der Verein in der Regel durch private Spenden aus der Vorstandschaft. Und so freut sich das Team vom Blochinger Wichteles sehr, mit der Spende von Netze BW einen Eigenanteilsbetrag für einen weiteren sozialen Förderantrag zur Verfügung zu haben.“

Bürgermeister Stefan Bubeck lobt die Aktion und erklärt, dass Vereine nach wie vor finanzielle Zuwendungen benötigen: „Bereits in den zurückliegenden, von der Corona-Pandemie geprägten Jahren, haben gemeinnützige Einrichtungen und Vereine oft herbe Rückschläge erlitten. Und nun trägt der allgemeine Preisanstieg nicht gerade zur Entlastung der Finanzsituation bei.“ Darüber hinaus sei es schön, dass mit dieser Spende das Ehrenamt gefördert und damit Angebote unterstützt werden, die das Gemeinschaftsgefühl in unserer Stadt stärken. „Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich per E-Mail benachrichtigen lassen und damit diese Spende erst möglich gemacht haben.“

Um künftig elektronisch Post vom Netzbetreiber zu bekommen, können Kund*innen auf der Homepage der Netze BW unter „Zählerstandeingabe“ einfach ihre E-Mail-Adresse angeben und der Nutzung zustimmen. Die Zustimmung ist aufgrund gesetzlicher Bestimmungen erforderlich.

Informationen unter: <https://www.netze-bw.de/portoaktion>